



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Thomas Huber, Manuel Knoll, Daniel Artmann, Barbara Becker, Maximilian Böttl, Martina Gießübel, Patrick Grossmann, Josef Heisl, Melanie Huml, Andreas Jäckel, Harald Kühn, Helmut Schnotz, Werner Stieglitz und Fraktion (CSU),**

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöllner und Fraktion (FREIE WÄHLER)

**Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Projekt: Sozialgenossenschaften
(Kap. 10 03 Tit. 684 03)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 10 03 wird der Ansatz im Tit. 684 03 (Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen zur Entwicklung von Modellen zur nachhaltigen Stärkung der Finanzkraft) für das Jahr 2026 von 0 Euro um 60,0 Tsd. Euro auf 60,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Wenn Menschen zusammenkommen, entstehen Lösungen für das Miteinander vor Ort, das Leben im Alter oder mehr Inklusion – Sozialgenossenschaften machen genau das möglich. Sie bieten einen Rahmen, um soziale Projekte wie bspw. Wohnprojekte für Menschen mit Behinderung, Dorfläden oder Angebote für Senioren gemeinschaftlich auf den Weg zu bringen. So entstehen nachhaltige Strukturen und starke Gemeinschaften direkt in den Regionen. Das Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales unterstützt die Gründung von Sozialgenossenschaften gezielt mit einer Anschubfinanzierung von bis zu 30,0 Tsd. Euro. Mit den zusätzlichen Mitteln soll die Förderung weiterer Sozialgenossenschaften ermöglicht und das Engagement für innovative soziale Ideen weiter gestärkt werden. Das stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und verbessert die Lebensqualität vor Ort – für eine lebendige soziale Infrastruktur in ganz Bayern.